



„Nach dem höchsten Punkt des Trails geht es erst eine Weile lang weiter durch grüne Wälder und dann vorbei an breiten Weiden mit vereinzelt verschlafenen Gehöften.“



- ↑ Ein traditionelles Bauernhaus in Bumthang
- Kiefernadeln dienen Bauern in Bhutan als Einstreu für ihr Vieh.
- ↗ Im Thangbi Goemba findet jedes Jahr eines der beliebtesten Festivals der Region mit traditionellen Tänzen und Reinigungsritualen statt.
- Ein buddhistischer Maskentanz im Jambay Lhakhang in Jakar, der Hauptstadt des Distrikts Bumthang

La (3.560 Meter) wird das sanfte Terrain steiler. Anders als die meisten Trekkingpässe Bhutans ist dieser Pass bewaldet und bietet daher keine Aussichten.

Nach dem höchsten Punkt des Trails geht es erst eine Weile lang weiter durch grüne Wälder und dann vorbei an breiten Weiden mit vereinzelt verschlafenen Gehöften. Entlang des Abstiegs trifft man immer wieder auf verzierte *mani*-Steine und *chörten* (eine lokale Form der Stupa), während der Weg neben Buchweizen- und Gerstenfeldern verläuft. Etwa 16 Kilometer hinter dem Zeltplatz befindet sich das Dörfchen Gamling in der Sohle des Tang-Tals.

Gamling und mehr als ein weiteres Dutzend Dörfer des Distrikts Bumthang sind bekannt für ihre edlen handgewebten *yathra*-Stoffe aus Yak- oder Schafwolle. Die Stoffe, die es nur in dieser Gegend Bhutans gibt, zeichnen sich durch einzigartige Farben und detaillierte geometrische Muster aus. Im kalten Winter wärmen sie ihre Träger; sie spielen aber auch eine wichtige Rolle für die lokale Wirtschaft und den sozialen Zusammenhalt der Region: Die Stoffe werden meist in Gemeinschaftsarbeit von vier bis sechs Frauen gewebt, die sich in einer Hütte gegenüber sitzen, Entwürfe besprechen und sich über das alltägliche Dorfleben austauschen.

Hinter Gamling geht es für einen weiteren Kilometer bergauf zum Ziel der Wanderung: dem ehrwürdigen Ogyen-Choling-Palast, dessen Ursprünge bis ins 14. Jahrhundert zurückreichen. Damals >

